



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Schulverwaltungs- und Kulturamt</b> Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0024 Status: öffentlich Datum: 04.11.2016		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
17.11.2016	Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr			
15.12.2016	Kreisausschuss			

**Bezeichnung:**

Förderanträge im Bereich ÖPNV;

1. Antrag des Bürgerbusvereins Visselhövede auf Gewährung einer Zuwendung zur Beschaffung eines neuen Bürgerbusses
2. Anträge der Bürgerbusvereine Fintel, Rotenburg, Scheeßel und Zeven auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses zum laufenden Betrieb

**Sachverhalt:**

Zu 1.

Der Bürgerbusverein Visselhövede e. V. hat mit dem beiliegenden Antrag vom 25.09.2016 die Gewährung eines Zuschusses für die Ersatzbeschaffung eines Bürgerbusses beantragt. Der Verein geht dabei von Kosten in Höhe von 80.000 bis 90.000 Euro aus. Beantragt wird eine Förderung von 25 % seitens des Landkreises, gleichzeitig wird über die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) eine 75-%-ige Landesförderung angestrebt.

Ein Zuschuss für den Bürgerbusverein Visselhövede für die Anschaffung eines Ersatzfahrzeugs wurde im Haushaltsplanentwurf 2017 bisher nicht mit berücksichtigt. Eine mögliche Bezuschussung sollte, wie bei den anderen Bürgerbussen auch, auf 20.000 € begrenzt werden. Bei Gesamtkosten über 80.000 € haben die Bürgerbusvereine in vergleichbaren Fällen eine zusätzliche Förderung durch die Gemeinde oder Sponsoren in Anspruch genommen.

Zu 2.

Die Bürgerbusvereine Fintel, Rotenburg, Scheeßel und Zeven erhalten neben drei weiteren Bürgerbusvereinen pro Jahr jeweils einen Betriebskosten-Zuschuss in Höhe von 2.500 Euro. Die vier Vereine haben um Erhöhung des jährlichen Zuschusses auf jeweils 5.000 Euro gebeten. Die drei anderen Bürgerbusvereine Gnarrenburg, Sottrum und Visselhövede haben bislang keinen entsprechenden Erhöhungsantrag gestellt.

Am 02.11.2016 hat ein gemeinsames Gespräch mit allen sieben Bürgerbusvereinen im Landkreis stattgefunden, in dem u.a. auch die zukünftige Finanzierung der Bürgerbusvereine thematisiert wurde. Dabei wurde deutlich, dass eine Erhöhung auf 5.000 Euro p.a. in vielen Fällen betriebsnotwendig ist. Auch müssen die Bürgerbusvereine in der Lage sein, sich kleinere Rücklagen für Reparaturen zu bilden. Es gibt aber auch Vereine, die den Zuschuss nicht in jedem Jahr brauchen und u.U. sogar aus steuerlichen Gründen gar nicht wollen. Es wurde

deshalb gemeinsam der Vorschlag entwickelt, dass die sieben Bürgerbusvereine jeweils bis zu 5.000 Euro im Jahr als Zuschuss für den laufenden Betrieb anfordern können, ggf. aber auch eine geringere Summe. Im Gegenzug für die Erhöhung könne es zu einer „Festschreibung“ der Zuschüsse für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen auf 25 % der Anschaffungskosten, max. jedoch 20.000 Euro kommen (wie zu 1. beschrieben). Den Vereinen soll so auch die Möglichkeit gegeben werden, in guten Abrechnungsjahren eine Rücklage für Anschaffungen zu bilden, sofern gemeindliche Zuschüsse oder Sponsoren nicht zur Verfügung stehen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) gewährt dem Bürgerbusverein Visselhövede e. V. für die Beschaffung eines Bürgerbusses einen Zuschuss in Höhe von 25 % der Anschaffungskosten, maximal 20.000 Euro. Eine Beteiligung des Landes Niedersachsen durch die LNVG in Höhe von 75 % der Anschaffungskosten wird dabei vorausgesetzt.
2. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) gewährt den Bürgerbusvereinen Fintel, Gnarrenburg, Rotenburg, Scheeßel, Sottrum, Visselhövede und Zeven ab dem Jahr 2017 einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von jeweils bis zu 5.000 Euro, der nur auf Anforderung ausgezahlt wird.

Luttmann